

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam startet durch mit „PotsdamRad“

Die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH unterstützt zusammen mit der Landeshauptstadt Potsdam den Start des innovativen Fahrradverleihsystems der Firma nextbike unter dem Namen „PotsdamRad“ mit knapp 200 Rädern an über 20 Verleihstationen – ViP Abokunden können die Fahrräder täglich eine Stunde kostenlos nutzen.

Am 12. August wurde die erste Station des öffentlichen Fahrradverleihsystems „PotsdamRad“ am Stadthaus der Landeshauptstadt Potsdam durch Oberbürgermeister Jann Jakobs, den Geschäftsführer der Potsdamer Verkehrsbetriebe (ViP) Martin Weis und den Geschäftsführer des Betreibers nextbike Ralf Kalupner offiziell in Betrieb genommen und damit symbolisch der Startschuss für das neue öffentliche Verleihsystem gegeben, das unter Federführung von Andrea Höbel (ViP) und mit Unterstützung von tjm-consulting mobilitätsmanagement, Köln umgesetzt wurde (Bild 1).



Andrea Höbel,
Leiterin Unternehmenssteuerung,
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH,
Potsdam



Thomas J. Mager,
Inhaber,
tjm-consulting mobilitätsmanagement,
Köln



ViP stärkt Umweltverbund und schützt Klima

Zunächst werden an neunzehn Stationen Fahrräder zur Verfügung stehen, die dort rund um die Uhr ausgeliehen werden können. In den nächsten Monaten wird „PotsdamRad“ dann auf insgesamt 25 Standorte mit zusammen 200

Bild 1. Eröffnung PotsdamRad durch Ralf Kalupner (Geschäftsführer nextbike), Jann Jakobs (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam) und Martin Weis (Geschäftsführer ViP Verkehrsbetrieb Potsdam) am 12. August am PotsdamRad Verleihstandort Stadthaus (Bild: tjm-consulting).

Mietfahrrädern anwachsen. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Jann Jakobs sieht in PotsdamRad einen zusätzlichen Anreiz in Potsdam das Fahrrad zu nutzen und sagte anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Systems am 12. August: „Wir wollen mit dem Fahrradverleihsystem nicht zuletzt den Alltagsradverkehr in unserer Stadt weiter stärken und Interesse wecken, einmal (mehr) auf das Fahrrad zu steigen. Es muss ja nicht immer das eigene sein.“

Die Standorte der Verleihstationen wurden unter anderem aus dem Blickwinkel der Alltagstauglichkeit ausgesucht (Bild 2). Das öffentliche Fahrradverleihsystem PotsdamRad ist damit gemäß Jakobs ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einem fahrradfreundlichen Potsdam und durch die Verbindung zum ViP wird natürlich auch der so genannte Umweltverbund aus Bussen und Bahnen und dem Fahrrad insgesamt gestärkt.



Bild 2. Übersichtskarte Stationsstandorte PotsdamRad (Bild: ViP/Kontur).

Entwickelt wurde das Grundkonzept „PotsdamRad“ von der Stadtverwaltung zusammen mit dem ViP im vergangenen Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs des Bundesministeriums für Verkehr, Bau

und Stadtentwicklung, bei dem das Konzept als eines von 15 durch den damaligen Minister Tiefensee ausgezeichnet wurde. Das übergeordnete Ziel war hierbei, die unter anderem im aktuellen Nahverkehrsplan und dem 2008 erstellten Radverkehrskonzept gemachten Zielvorgaben weiter zu konkretisieren.

So peilt die Landeshauptstadt Potsdam an, den Anteil des ÖPNV am Modal split um 3 % und zugleich auch den Radverkehrsanteil um ganze 7 % zu steigern. Um die gewünschten Effekte, insbesondere im Hinblick auf eine zukunftsfähige stadt- und umweltverträgliche Mobilität und nicht zuletzt bezogen auf die Potsdamer Klimaschutzaktivitäten zu erzielen, wird dabei eine Verlagerung vom MIV auf den ÖPNV und den Radverkehr angestrebt.

PotsdamRad erschließt „letzte Meile“

Gemeinsam wurden für die erste Systemstufe über 20 Standorte für knapp

200 Leihfahrräder festgelegt, die einerseits frequenzstark sind und andererseits die Verknüpfung des Fahrradverleihs mit dem Angebot des ViP realisiert.



Bild 3. PotsdamRad Verleihstation Infostellenvor- und -rückseite (Bild: ViP/Kontur).

Martin Weis, Geschäftsführer der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH erklärte anlässlich der Inbetriebnahme von PotsdamRad im August, dass die Leihräder eine klimafreundliche und unkomplizierte Ergänzung des Potsdamer Tram- und Busangebotes darstellen. Nach Weis ist das Fahrradverleihsystem aufgrund seiner Flexibilität und ständigen Verfügbarkeit eine zusätzliche, komfortable Option, um schnell die so genannte letzte Meile bis zum Ziel zu absolvieren – somit eine perfekte Ergänzung des ViP-Angebotes. Durch die Kooperation von ViP und nextbike sind insbesondere die ViP-Abo-Kunden Nutznießer des neuen öffentlichen Fahrradverleihsystems, da sie täglich PotsdamRad einmal bis zu 60 Minuten kostenfrei nutzen können (Bild 3).

Das Ausleihen ist dabei denkbar einfach. Auf www.nextbike.de lässt sich in

Echtzeit verfolgen, wo genau wie viele Fahrräder verfügbar sind. Für die Anmeldung genügt ein Online-Klick oder Anruf unter der Berliner Rufnummer 030/69205046. Bei Bezahlung mit Kre-

ten Ruhrgebiet) sowie in Lettland, Neuseeland, Österreich und der Schweiz mit ihrem Fahrradverleihsystem vertreten. Nextbike unterscheidet sich von anderen Fahrradverleihsystemen in der wirt-

schaftlichen Effizienz. Es finanziert sich nicht nur über die Verleiheinnahmen, sondern auch über die Vermarktung von Werbeflächen, die in den Fahrradrahmen integriert sind – somit kommt das Leihfahrradsystem ohne fortlaufende Zuschüsse aus.



Bilder 4/5. PotsdamRad Verleihstation (Bilder: tjm-consulting).

Ausblick

In den kommenden Monaten soll das Stationsnetz von PotsdamRad noch um mindestens sechs weitere Ausleihstationen ergänzt werden und an 25 Stationen 200 Mieträder anbieten. Diese decken dann weitgehend die stark frequentierten Innenstadt-, Bahnhofs- und Universitätsviertel Potsdams ab. Landeshauptstadt Potsdam und ViP Verkehrsbetrieb Potsdam hoffen jedoch, bei entsprechender Nachfrage das Stationsnetz 2011 flächendeckend im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam anbieten zu können.

[e-mail: info@tjm-consulting.de](mailto:info@tjm-consulting.de)

ditkarte kann das PotsdamRad direkt genutzt werden, bei Wahl des Lastschriftverfahrens nach einer ca. dreitägigen Wartezeit. Anschließend bekommt man die Zahlenkombination für das Codeschloss mitgeteilt, schließt das Fahrrad auf und schon geht es los. Die Mieträder dürfen an allen Verleihstationen abgegeben werden und müssen nicht zum Ausgangspunkt zurück (Bilder 4/5).

Pro Stunde kostet die Nutzung einen Euro – den ganzen Tag (ab der fünften Stunde) zahlt man acht Euro. ViP-Abo-Kunden haben wie erwähnt eine bis zu 60-minütige Freifahrt (Bild 6). Einmalig registriert, können Leihräder auch an allen anderen nextbike-Standorten außerhalb von Potsdam genutzt werden – schließlich ist nextbike inzwischen in 35 deutschen Städten (beispielsweise als metrorad ruhr im gesam-

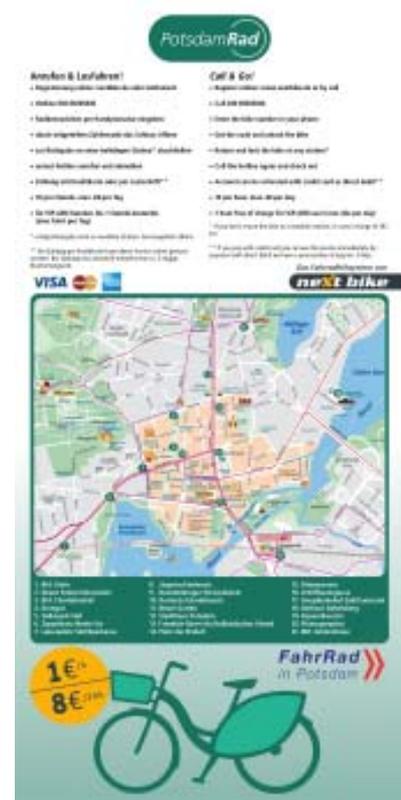
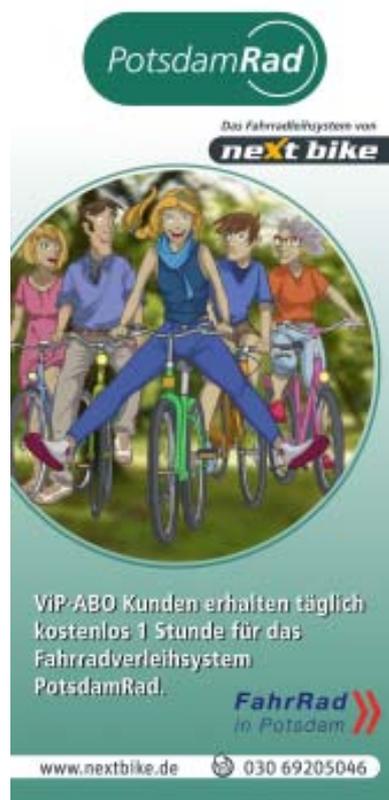


Bild 6. Werbeflyer PotsdamRad (Bild: ViP/Kontur).